Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr. 08950143

Kreis Meißen

Gemeinde Radebeul, Stadt

Anschrift Hauptstraße 62

Gem. * Fl-stck. * Flur Oberlößnitz * 44i

Kurzcharakteristik

Mietvilla mit Einfriedung und Torbogen; malerisch-unregelmäßig angelegter Putzbau mit Fachwerkgiebel, eine massive Veranda mit hölzernem Aufsatz, über Eck gestellt ein Standerker mit kielbogigem Blechdach, im massiven Giebel zur Sachsenstraße ein nierenförmig eingefasstes Drillingsfenster, ein Bau mit Jugendstil- und Heimatstilanklängen, baugeschichtlich von Bedeutung

Denkmaltext

Malerisch-unregelmäßig angelegte, zweigeschossige Mietvilla auf einem Eckgrundstück zur Sachsenstraße. Zur Hauptstraße ein Seitenrisalit rechts mit Fachwerkgiebel, im Erdgeschoss ein großes Ovalfenster in nierenförmiger Putzeinfassung, vor der Rücklage zur Sachsenstraße eine massive Veranda mit hölzernem Aufsatz. Der Eingangsvorbau in der rechten Seitenansicht, über Eck gestellt ein Standerker mit kielbogigem Blechdach. Zur Sachsenstraße nach Süden ein weiterer Risalit mit Drillingsfenster im obersten Geschoss, in der Rücklage links von diesem Risalit ein polygonaler Standerker mit Ziegeldach. Ein Putzbau mit bossiertem Sandsteinsockel, unterschiedliche Fensterformen und -teilungen in Sandsteineinfassungen. Rundbogiges und ziegelgedecktes Gartentor, die Einfriedung teilweise als verputzte Mauer, teilweise als Holzzaun zwischen Pfeilern. Ein Bau mit Jugendstilanklängen, auch in der Einfriedung.
Beantragt 1905 von dem Architekten Johannes Heinsius für die Bauunternehmer Ernst Mehlig und Heinrich Berger.
(aus Denkmaltopographie Stadt Radebeul 2007)

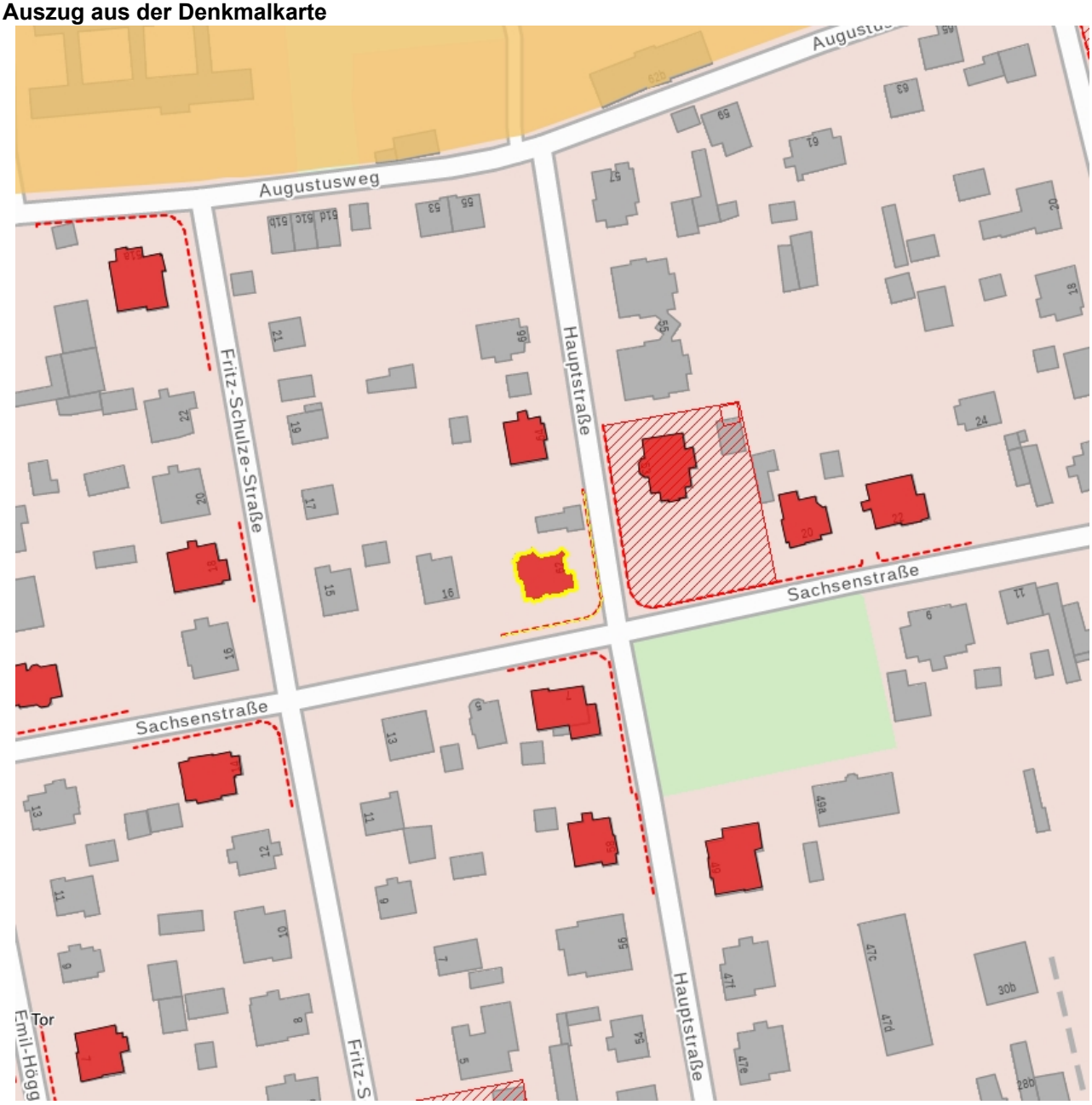
Datierung 1905 (Mietvilla)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer **DF 734 313**
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.